CSU
Stadtratsfraktion Schwabach

Haushaltsrede zum Haushalt 2026
Axel Rötschke, Haushaltssprecher

Schwabach, 12.12.2025

- **Es gilt das gesprochene Wort** -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiß,
Sehr geehrte Frau Stadtkämmerin Rother,
Werte Kolleginnen und Kollegen,

wir beraten heute einen Haushalt, der uns in einer Phase zunehmender finanzieller Anspannung erreicht. Ein Haushalt, der bis gestern noch einmal geradeso genehmigungsfähig war, der aber klar erkennen lässt, dass die kommenden Jahre schwieriger werden. Ein Haushalt der jetzt durch den glücklichen Geldregen aus München geprägt ist. Denn wie uns gestern die Nachricht erreichte, erhält die Stadt Schwabach über 6 Millionen Euro aus dem kommunalen Investitionsbudget und auch die Schlüsselzuweisungen steigen um 1,5 Millionen gegenüber dem Ansatz in den Haushaltsberatungen auf fast 16 Millionen Euro. Wir als CSU-Fraktion tragen diesen Haushalt, weil eine Stadt Handlungsfähigkeit braucht. Aber wir tragen ihn nicht leichten Herzens und nicht ohne deutliche Hinweise darauf, wo wir Risiken sehen und wo wir andere Prioritäten setzen würden.

Zunächst möchten wir der Kämmerei ausdrücklich danken. Die Transparenz, die fachliche Tiefe und die klare Darstellung der finanziellen Risiken erleichtern eine ehrliche Debatte. Dass wir heute überhaupt einen Haushalt beraten können, der formal genehmigungsfähig ist, verdanken wir auch der Tatsache, dass in der Kämmerei mit hoher Kompetenz und hohem Engagement gearbeitet wird und dass dort die Verbindung zur lokalen Wirtschaft aktiv gepflegt wird. Das ist für eine Stadt, die in so hohem Maße von Gewerbesteuer abhängt, von zentraler Bedeutung.

Diese Abhängigkeit ist und bleibt ein Kernpunkt unserer finanziellen Lage. Wir werden in diesem Jahr etwa 34 Millionen Euro Gewerbesteuer einnehmen. Der Vorbericht weist für 2026 einen Planansatz von 32,9 Millionen Euro aus. Dort heißt es aber auch klar, dass die hohe Einnahme 2025 wesentlich aus Nachzahlungen vergangener guter Jahre stammt, während das Vorauszahlungssoll zurückgeht. Das bedeutet: Der für 2026 angesetzte Wert ist ambitioniert, denn wir können nicht davon ausgehen, dass erneut ein so großes Nachzahleraufkommen wie 2025 entsteht. Schwabach hat rund 1.000 Gewerbesteuerzahler, aber die 30 größten tragen rund die Hälfte des gesamten Aufkommens. Das ist ein stabiler, aber empfindlicher Sockel. Fällt dort etwas aus, merken wir das sofort im Haushalt. Unsere Betriebe und ihre Beschäftigten sind der Motor dieser Stadt und es ist unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, dass dieser Motor nicht nur läuft, sondern auch in Zukunft leistungsfähig bleibt.

Vorsitzender der Fraktion

Oliver Memmler
Obere Pfaffensteigstr. 45
91126 Schwabach
Tel. 0911/ 637713
oliver@memmler.de

stellv. Vorsitzende der Fraktion

Heiner Hack
Tel. 09122/ 86969
heiner.hack@nefkom.net

Miriam Adel
Tel. 0170/ 1487573
miriam.adel@magenta.de

Roland Krawczyk
Tel. 0171/ 7419033
str.roland.krawczyk@schwabach.de

Geschäftsführer der Fraktion

Heiner Hack
Tel. 09122/ 86969
heiner.hack@nefkom.net

Weitere Mitglieder der Fraktion

Emil Heinlein
Bürgermeister

Rosy Stengel
Altbürgermeisterin

Gerd Distler
Christa Dressel
Gerhard Eberlein
Almuth Freller
Karl Freller MdL
Eckhard Göll
Thomas Pültz
Tobias Ritzer
Axel Rötschke
Josef Weyh
Bugra Yilmazel

www.
csu-fraktion-schwabach.de

E-Mail
csu.fraktion@schwabach.de

CSU Schwabach

csu.schwabach

Bankverbindung:
Sparkasse
Mittelfranken Süd - IBAN

DE36 7645 0000 0000 2112 50

Dazu gehört auch eine Wohnraumpolitik, die die wirtschaftliche Entwicklung unterstützt. Der Vorbericht zeigt sehr deutlich, dass unser Einkommensteueranteil nicht wächst, sondern strukturell unter Druck steht. Er beschreibt, dass Schwabach im bayerischen Vergleich seit Jahren zurückfällt. Und er formuliert es wörtlich so: „Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, müsste stärker auf die entsprechenden Zielgruppen geachtet werden, um das Einkommensniveau in Schwabach langfristig zu stabilisieren." Das bedeutet nichts anderes, als dass wir zwar bauen, aber wir erreichen mit dieser Wohnbaupolitik nicht ausreichend die Menschen, die unser Einkommensteueraufkommen langfristig sichern.

Zugleich ist klar: Natürlich braucht Schwabach auch bezahlbaren Wohnraum. Niemand stellt das in Frage. Aber Wohnungsbau ist eben nicht nur Sozialpolitik, sondern auch Wirtschaftspolitik. Ein Teil der Neubauprojekte muss daher gezielt so ausgerichtet sein, dass mittlere Einkommen gehalten und gewonnen werden. Es geht nicht darum, bestimmte Gruppen auszuschließen, sondern darum, Fehlanreize zu vermeiden und eine gesunde Balance ganz im Sinne der Kämmerei zu erreichen, die die Steuerkraft der Stadt langfristig stabilisiert.

Was die Haushaltskonsolidierung betrifft, stellen wir fest, dass die bisherigen Maßnahmen nicht strategisch waren. Bereits im letzten Jahr wurde in den Haushaltsdebatten angemerkt, dass die Konsolidierung aus vielen kleinen Einzelmaßnahmen bestand, deren Wirkung begrenzt blieb. Daran hat sich wenig geändert. Die Rückführung der Reinigung auf Vor-Corona-Standards oder kleine Anpassungen in der Straßenreinigung sind sinnvoll, aber sie ersetzen keine grundlegende Überprüfung der Aufgabenlandschaft. Es hat ein Jahr gedauert, um selbst solche kleinen Anpassungen umzusetzen. Das zeigt, dass wir strukturell nicht ausreichend befähigt sind, Konsolidierung wirksam zu gestalten. Wir brauchen eine Priorisierung, die eindeutig macht, welche Aufgaben zwingend erforderlich sind und welche freiwilligen Leistungen nur dann möglich sind, wenn der Haushalt es zulässt. Diese Priorisierung ist bisher nicht erkennbar.

Besonders deutlich wird das bei den Personalkosten. Auch in diesem Jahr haben wir erhebliche Kostensteigerungen um 5% oder über 2,7 Millionen Euro. Da wäre es dann schon gut, wenn unsere Verwaltung gleichzeitig schneller und leistungsfähiger würde. Die Realität zeigt jedoch: Wir bauen Personal auf und dennoch geraten wir bei Pflichtaufgaben zunehmend unter Druck. Ehrenamtliche warten monatelang auf die Verlängerung eines LKW-Führerscheins. Bürgerinnen und Bürger warten wochenlang auf Termine zur Kfz-Ummeldung. Das sind keine Einzelfälle, sondern Hinweise darauf, dass wir bei der Aufgabenpriorisierung und Prozessgestaltung strukturelle Probleme haben. Wir als CSU-Fraktion stellen nicht die Leistungen der Mitarbeitenden in Frage. Aber wir stellen die Frage, ob das Zusammenspiel von Aufgaben, Personal und Strukturen noch passt. Wir müssen sicherstellen, dass neue Stellen nicht nur wünschenswerte Projekte ermöglichen, sondern vor allem die Pflichtaufgaben zuverlässig erfüllen. Zumal es nebenbei bemerkt schon merkwürdig anmutet, wenn in unseren Wirtschaftsbetrieben Personal abgebaut wird und die Stadt Schwabach zeitgleich immer munter weiter aufbaut.

Das Thema Sozialleistungen möchte ich hier auch kurz erwähnen, weil sie den Haushalt ebenfalls immer weiter belasten. Die Entwicklungen in diesem Bereich sind zu großen Teilen äußere Einflüsse, die die kommunalen Haushalte bundesweit unter Druck setzen. Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, steigende Lebenshaltungskosten, Zuzug aus Krisenregionen und gesetzliche Vorgaben führen zwangsläufig zu höheren Ausgaben. Diese Dynamik entsteht nicht primär aus kommunalen Entscheidungen. Für uns ist wichtig, diese Entwicklungen realistisch einzuplanen und ihre Auswirkungen auf den Haushalt zu berücksichtigen alleine die Hilfen zum Lebensunterhalt haben sich in den vergangenen fünf Jahren verdoppelt.

Vorsitzender der Fraktion

Oliver Memmler
Obere Pfaffensteigstr. 45
91126 Schwabach
Tel. 0911/ 637713
oliver@memmler.de

stellv. Vorsitzende der Fraktion

Heiner Hack
Tel. 09122/ 86969
heiner.hack@nefkom.net

Miriam Adel
Tel. 0170/ 1487573
miriam.adel@magenta.de

Roland Krawczyk
Tel. 0171/ 7419033
str.roland.krawczyk@
schwabach.de

Geschäftsführer der Fraktion

Heiner Hack
Tel. 09122/ 86969
heiner.hack@nefkom.net

Weitere Mitglieder der Fraktion

Emil Heinlein
Bürgermeister

Rosy Stengel
Altbürgermeisterin

Gerd Distler
Christa Dressel
Gerhard Eberlein
Almuth Freller
Karl Freller MdL
Eckhard Göll
Thomas Pültz
Tobias Ritzer
Axel Rötschke
Josef Weyh
Bugra Yilmazel

www.
csu-fraktion-schwabach.de

E-Mail
csu.fraktion@schwabach.de

CSU Schwabach

csu.schwabach

Bankverbindung:
Sparkasse
Mittelfranken Süd - IBAN

DE36 7645 0000 0000 2112 50

Ein weiterer Punkt ist der Investitionsstau. Die CSU-Fraktion hat bereits im vergangenen Jahr darauf hingewiesen, dass der tatsächliche Bedarf deutlich höher liegt als die offiziellen 120 Millionen Euro. Realistisch betrachtet liegen wir bei über 200 Millionen Euro. Gleichzeitig liegen die laufenden Sach- und Dienstleistungsaufwendungen mit über 38 Millionen Euro weiterhin sehr hoch. Das zeigt: Wir sparen einerseits strukturell nicht ausreichend. Und wir investieren auf der anderen Seite nicht ausreichend, um dem Investitionsstau Herr zu werden. Und beides gleichzeitig kann sich keine Stadt auf Dauer leisten. Dazu kommt, dass immer wieder Projekte beschlossen, aber nicht umgesetzt werden können. Wir brauchen eine ehrliche Kapazitätsplanung, die klar macht, welche Projekte realistisch umsetzbar sind, welche Folgekosten sie haben und welche Projekte wirklich Priorität genießen. Das schützt die Ressourcen der Verwaltung und schafft Verlässlichkeit nach innen und außen.

Dieser Haushalt ist daher nicht nur eine Zahlenkollektion für das kommende Jahr, sondern ein Hinweis darauf, dass wir uns strukturell besser aufstellen müssen. Wir haben in den vergangenen Jahren davon profitiert, dass konservativ geplant wurde und sich Einnahmen positiv entwickelt haben. Dieses Jahr ist das anders. Der Gewerbesteueransatz setzt auf Werte, die nicht gesichert sind. Die Rücklagen sind nahezu aufgebraucht. Die nicht erwirtschafteten Abschreibungen steigen. Und der Haushalt ist ohnehin nur aufgrund der positiven Jahresabschlüsse in der Vergangenheit überhaupt genehmigungsfähig. Die Kämmerin weist ausdrücklich darauf hin, dass wir spätestens im nächsten Jahr vor sehr engem Handlungsrahmen stehen werden. Das müssen wir ernst nehmen.

Wir als CSU-Fraktion tragen diesen Haushalt fast einstimmig, weil wir wissen, dass eine Stadt ohne beschlossenen Haushalt nicht arbeitsfähig ist. Aber wir sagen ebenso klar: Wir würden an vielen Stellen andere Schwerpunkte setzen. Wir würden Wohnraum stärker als wirtschaftspolitisches Steuerungsinstrument nutzen. Wir würden die Konsolidierung mit einer Strukturreform strategisch aufstellen. Wir würden die Aufgabenlandschaft ordnen, bevor wir Personalstrukturen ausbauen. Und wir würden die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt aktiver unterstützen, um unabhängiger von einzelnen Großzahlern zu werden und Handlungsspielräume von Unternehmen zu vergrößern.

Vielen Dank.

Axel Rötschke

Stadtrat
Haushaltssprecher

Vorsitzender der Fraktion

Oliver Memmler
Obere Pfaffensteigstr. 45
91126 Schwabach
Tel. 0911/ 637713
oliver@memmler.de

stellv. Vorsitzende der Fraktion

Heiner Hack
Tel. 09122/ 86969
heiner.hack@nefkom.net

Miriam Adel
Tel. 0170/ 1487573
miriam.adel@magenta.de

Roland Krawczyk
Tel. 0171/ 7419033
str.roland.krawczyk@schwabach.de

Geschäftsführer der Fraktion

Heiner Hack
Tel. 09122/ 86969
heiner.hack@nefkom.net

Weitere Mitglieder der Fraktion

Emil Heinlein
Bürgermeister

Rosy Stengel
Altbürgermeisterin

Gerd Distler
Christa Dressel
Gerhard Eberlein
Almuth Freller
Karl Freller MdL
Eckhard Göll
Thomas Pültz
Tobias Ritzer
Axel Rötschke
Josef Weyh
Bugra Yilmazel

www.
csu-fraktion-schwabach.de

E-Mail
csu.fraktion@schwabach.de

CSU Schwabach

csu.schwabach

Bankverbindung:
Sparkasse
Mittelfranken Süd - IBAN
DE36 7645 0000 0000 2112 50